



■ Die Sieger der „1. Agility German Classics“ präsentierten stolz ihre vierbeinigen Freunde.

Mit Hecheln und Bellen aufs Treppchen

1. Agility German Classics“ / Hunde aller Rassen demonstrierten Dynamik und Fitness

Neulussheim. Prall gefüllt die Sitzreihen auf der Zuschauertribüne der Hardthalle in Neulussheim, prall gefüllt auch die Wartezone der „Athleten“ auf dem grünen Filz. Dort, wo sonst Auf- und Abschwünge am Reck trainiert oder flotte Aerobicschritte geprobt werden, hatte die Dynamik auf vier Pfoten einmal Einzug gehalten.

Mit den eigens ins Leben gerufenen „1. Agility German Classics“ möchte sich der Verein „Agility Hundesport-Zentrum Rhein-Neckar“ künftig in der Region im Bereich Hundesport etablieren. In Kombination mit der „Deutschen Meisterschaft Agility 2005“ des Verbandes für das deutsche Hundewesen (VDH) lockte das Organisationsteam des Vereines mehrere hundert Zuschauer in die Hardthalle nach Neulussheim.

Die Kennzeichen der parkenden Autos entlang der Straßen dokumentierten dabei das große, bundesweite Interesse an den beiden Veranstaltungen: München, Hamburg, Hannover, Dresden - Hundesportbegeisterte der Nation reisten an dem verregneten Wochenende eigens in die Region, um ihre Hunde und deren Fitness zu präsentie-

ren. „Man kennt sich“, lautete das Motto, denn die Szene derjenigen, die gerne mit ihren Vierbeinern Sport, Spiel und Lernen unter einen Hut bringen, ist noch klein.

Gerade erst aus den Kinderschuhen erwachsen, hatte sich doch bereits die stattliche Anzahl von 120 Turnierteilnehmern für die Agility Classics gemeldet. „Damit haben wir einen beeindruckenden Erfolg erzielt“, erklärte Pressewart Rüdiger Albrecht, hatten sich doch für das von Verbandsseite ausgewiesene Turnier „Deutsche Meisterschaft“ am ersten Tag doch lediglich 92 statt der geforderten 150 Teilnehmer gemeldet.

Stolz wären die Neulussheimer Agility-Sportler auch auf ihre eigene Messlatte. Müsse man bei VDH-Wettbewerben wie der Deutschen Meisterschaft „lediglich“ im vergangenen Jahr dreimal den dritten Platz in einem Wettbewerb belegt haben, forderten sie selbst einen dreimaligen ersten Platz bei deutschlandweiten Turnieren „Damit hatten wir nur die Besten am Start“, betonte auch der Vorsitzende Herbert Heiker, der nur zu gerne ge-

meinsam mit Bürgermeister Gerhard Greiner die Ehrungen der Bestplatziertesten übernahm. Untergliedert in die Kategorien „small“, „medium“ und „large“, erhielten die Gewinner wertvolle Preise und Pokale. So

gewannen bei der VHD Deutschen Meisterschaft Sylvia Vaanholt mit ihrem Hund Amazing Granting Pleasure in der Kategorie „large“, Inge Pößnecker mit ihrem Kromfohrländer „Fluse von der Napoleons-

nase“ in „medium“ und der Russell Terrier „Always Sugar full of Passion“ mit Uschi Sattler den ersten Platz. Erster in der Klasse „large“ bei den 1. Agility German Classics wurde der Schäferhund Cina von der Rußheimer Schleuße mit seiner Besitzerin Marion Weishäupl. In der Kategorie „medium“ konnte sich der Russell Terrier „Funny“ mit Petra Hiesdorf an die Spitze kämpfen und auch der Sheltie „Fly v. Monasteria“ (Klasse small) mit Marion Schlühr gewannen den ersten Platz.

Nun fehle eigentlich nur noch ein geeignetes Übungsgelände zum Glück, bekundeten die 46 Mitglieder des Vereines. Seit der Neugründung des Vereines im August steht zum Training lediglich die Wiese neben der Grillhütte zur Verfügung. Diese wurde dem Verein von Bürgermeister Gerhard Greiner angeboten. Dieser hofft jedoch auf eine langfristige Lösung: „Ich werde alles dazu beitragen, dass der Verein eine fruchtbare Zukunft haben wird. Vielleicht können Gespräche stattfinden, bei denen ich mich gerne als Mediator zur Verfügung stelle.“ sa



■ Schon die jüngsten der vierbeinigen „Agility“-Turnierteilnehmer zeigten beachtliche Leistungen. Bilder (2): Koob